



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Schule und Weiterbildung	18.01.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Schulorganisatorische Maßnahmen an verschiedenen Grundschulen infolge von Schulanmeldungen

An verschiedenen Schulen sind infolge der Anmeldezahlen von Schulneulingen schulorganisatorische Maßnahmen erforderlich. Für die Klassenbildung gilt eine Bandbreite von 18 bis 30 Schülerinnen und Schüler. Die Mindestzahl für die Klassenbildung ist 15 (Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 des Schulgesetzes).

GGG Freiligrathstraße

Die GGS Freiligrathstraße ist dreizügig. In den nahegelegenen Gemeinschaftsschulen gibt es keine nennenswerten freien Kapazitäten. Es ist unumgänglich, bei maximal 90 Plätzen und 111 Anmeldungen (zum Anmeldeschluss 15.11.2009) eine zusätzliche erste Klasse zu bilden. Raumreserven stehen im Schulgebäude nicht zur Verfügung. Es besteht die Absicht, an der Schule mobile Einheiten aufzustellen. Die Gebäudewirtschaft wurde am 04.12.09 ein Auftrag zur Aufstellung von 2 Klassen mit der Zielsetzung der Inbetriebnahme zum Schuljahresbeginn 2010/11 erteilt.

GGG Kirchweg

Die GGS Kirchweg ist vierzügig. Bereits im letzten Jahr musste eine fünfte Eingangsklasse gebildet und zur Unterbringung ein Musikraum als Klassenzimmer genutzt werden. Hier liegen 118 Anmeldungen nach dem Anmeldeschluss 15.11.2009 vor (bei maximal 120 Plätzen). Dennoch ist es erforderlich, eine zusätzliche erste Klasse zu bilden, da in der

flexiblen Schuleingangsphase einige Kinder noch ein drittes Jahr verbleiben. Diese Kinder müssen bei den vorhandenen Plätzen berücksichtigt werden. Dadurch übersteigt die Anmeldezahl die Platzzahl.

Raumreserven stehen im Schulgebäude nicht zur Verfügung. Es besteht die Absicht, mobile Einheiten aufzustellen. Die Gebäudewirtschaft wurde am 04.12.09 ein Auftrag zur Aufstellung von 2 Klassen mit der Zielsetzung der Inbetriebnahme zum Schuljahresbeginn 2010/11 erteilt.

GGG Gereonswall

Auf die Beantwortung der FDP Anfrage zur Bildungslandschaft Nord – Vorlage Nummer 0210/2010 – wird verwiesen.

KGS Palmstraße

Auf die Beantwortung der FDP Anfrage zur Bildungslandschaft Nord – Vorlage Nummer 0210/2010 – wird verwiesen.

GGG Annastraße

Die baulichen Maßnahmen zur Herrichtung der Räumlichkeiten für den Primarbereich der "Schule für Europa" wurden im Ortstermin zwischen der Gebäudewirtschaft, dem Bürgeramt, dem Schulverwaltungsamt, der Schulleitung und dem OGTS-Trägers festgelegt. Die Schulleitung hat am 20.11.09 ihr abschließendes Votum an das Schulverwaltungsamt übermittelt, welches sofort an die Gebäudewirtschaft weitergeleitet wurde. Die Gebäudewirtschaft hat anlässlich einer Rückfrage am 11.01.10 die Fertigstellung der abgestimmten Maßnahmen zum Schuljahresbeginn 2010/11 zugesichert.

An der GGS/KGS Annastraße (Schulverbund) können eine bilinguale und eine normale Eingangsklasse gebildet werden. Im Teilstandort KGS Annastraße konnte bei vier Anmeldungen keine Eingangsklasse gebildet werden. Die vier Kinder wechselten alle zum Teilstandort GGS Annastraße.

GGG Steinberger Str.:

Zur Deckung der räumlichen Bedarfe werden derzeit von der Gebäudewirtschaft die Räumlichkeiten des direkt angrenzenden ehemaligen Verwaltungsgebäudes mit dem Ziel der Inbetriebnahme zum Schuljahresbeginn 2010/11 hergerichtet.